

## **50.000 Flugstunden – Dornier 228 erfolgreich in der Luftüberwachung gegen Meeresverschmutzung im Einsatz**

OBERPFAFFENHOFEN / NORDHOLZ – 23. März 2023

Über Nord- und Ostsee sind zwei Dornier 228 des deutschen Flugzeugherstellers General Atomics AeroTec Systems erfolgreich für Havariekommando und Marineflieger zur Ölüberwachung im Einsatz. Nun kann ein großer Meilenstein gefeiert werden: die Dornier 228 feierten 50.000 Flugstunden – und viele weitere werden noch folgen.

### **Einsatz der Dornier 228 über Nord- und Ostsee erzielt positive Wirkung**

Die Dornier 228 Ölüberwachungsflugzeuge, die täglich die Nord- und Ostsee auf der Suche nach illegalen Verschmutzungen überfliegen, feiern 50.000 Flugstunden. Die Meeresüberwachung wird seit 1986 aus der Luft durchgeführt, viele Jahre davon mit einer Dornier 228. Ziel der Überwachung ist es Verschmutzungen in deutschen Gewässern zu finden und, wenn möglich, die Verursacher zu identifizieren. Über 5.300 Schadstoffeinträge wurden seit Beginn der Überwachungsflüge gefunden. Die Zahlen gehen seit Jahren zurück – eine Bestätigung der guten Arbeit der Flugzeuge und der Mannschaften.

Wenn die Dornier 228-Besatzung im Meer eine Verschmutzung erkennt, beispielsweise Öl, meldet sie diese und startet gegebenenfalls ein Verfahren zur Beweismittelaufnahme. Die Flugzeuge sind mit zahlreichen modernen Sensoren ausgestattet, wie beispielsweise Radar und Infrarotkameras, welche bei der Aufklärung und Beweismittelaufnahme eine wichtige Rolle spielen.

Neben den täglichen Überwachungsaufgaben setzt das Havariekommando die Dornier 228 Flugzeuge vor allem auch bei Unfällen auf See oder anderen maritimen Schadenslagen ein. So zuletzt beispielsweise im Dezember 2022 im Nord-Ostsee-Kanals bei Brunsbüttel, wo es zu einer Öl-Verschmutzung gekommen war. Eine der Dornier 228 überflog das betroffene Gebiet mehrfach, um Daten zu sammeln und dem Havariestab Informationen zur Situation bereitzustellen.

### **50.000 Flugstunden erreicht**

Am 23. März wurden das Erreichen der 50.000 Flugstunden auf dem Marinefliegerstützpunkt Nordholz gefeiert. Unter den anwesenden Gästen war auch die Geschäftsführung vom Dornier 228-Hersteller General Atomics AeroTec Systems, die den Vertretern von Havariekommando und Marineflieger zu diesem beeindruckenden Meilenstein gratulierten. Die zwei Flugzeuge des Typs Dornier 228 sind fast täglich über Nord- und Ostsee im Einsatz.

### **Vielseitiges Flugzeug aus Oberpfaffenhofen weltweit im Einsatz**

Die Dornier 228 wird in Oberpfaffenhofen vom deutschen Flugzeugbauer General Atomics AeroTec Systems hergestellt. Das Flugzeug wird seit 1981 hergestellt, ständig weiterentwickelt und mit modernster Technik und Ausrüstung ausgestattet. Aktuell sind aufgrund der Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit des Flugzeugs circa 150 Dornier 228 weltweit im Einsatz, wo sie für Warentransport, Aufklärungs- und Erkundungsflüge sowie Spezial- und Missionseinsätze genutzt werden. Auch in der Passagierbeförderung erfreut sich die Dornier 228 bis heute großer Beliebtheit.



### **Über General Atomics AeroTec Systems:**

Der deutsche Flugzeughersteller General Atomics AeroTec Systems (GA-ATS) konzentriert sich am Standort Oberpfaffenhofen mit rund 400 Mitarbeitenden auf die Wartung und Instandsetzung von Geschäftsreiseflugzeugen und militärischen Helikoptern sowie die Produktion und Wartung der Dornier 228. Die General Atomics AeroTec Systems GmbH ist ein Tochterunternehmen der General Atomics Europe Gruppe und somit Teil des weltweit tätigen Verbundes von General Atomics. ([www.ga-ats.com](http://www.ga-ats.com))

### **Über General Atomics Europe:**

Die General Atomics Europe GmbH (GA-Europe) ist eine integrierte Technologie-Gruppe für Luftfahrt, Infrastruktur und Nachhaltigkeit mit Hauptsitz in Dresden. Das mittelständisch geprägte Unternehmen hält Beteiligungen an neun Tochterfirmen mit über 1.200 Mitarbeitenden. Das Leistungsspektrum umfasst neben den Geschäftsaktivitäten im Bereich Luftfahrt die Modernisierung und Instandhaltung von Schienenfahrzeugen, die thermische Behandlung und das Recycling von Batterien insbesondere im Bereich Elektromobilität, Spezialbauleistungen und Umweltsanierung, ingenieurtechnische Stahlbetonfertigteile, Umweltüberwachung und Wassertechnologie, sowie hochspezialisierte Projekte im Bereich von Technologiemetallen. Die GA-Europe hat ihre Wurzeln in der ehemaligen Spezialtechnik Dresden GmbH, die 1992 durch die Eigentümer des familiengeführten US-Unternehmen General Atomics übernommen worden war und seither konsequent weiterentwickelt wurde. ([www.ga-europe.com](http://www.ga-europe.com))

General Atomics ist ein weltweit agierender, amerikanischer Technologiekonzern mit mehr als 15.000 Beschäftigten und hat seinen Hauptsitz in San Diego, Kalifornien. ([www.ga.com](http://www.ga.com))

### **Pressekontakt:**

General Atomics AeroTec Systems  
Elisabeth Mühle  
Head of Marketing and Communications  
Phone: + 49 351 886-3551  
E-Mail: [presse@ga-europe.com](mailto:presse@ga-europe.com)  
Website: [www.ga-europe.com](http://www.ga-europe.com)

Havariekommando  
Dr. Benedikt Spangardt  
Leiter Stabsstelle Kommunikation  
Phone: +49 30 185420 2450  
E-Mail: [bspangardt@havariekommando.de](mailto:bspangardt@havariekommando.de)  
Website: [www.havariekommando.de](http://www.havariekommando.de)